

DAS INVESTOR MAGAZIN

Deutsche Aktien - Rohstofftitel - Marktberichte

AUSGABE 60 | 22.01.2014 | www.investor-magazin.de



Cancom
Geht die Rallye weiter?

Santacruz Silver
Innerhalb von zwei Jahren zum Produzenten



Uranerz Energy
Countdown läuft



Klöckner & Co.
Besserung



C.A.T. oil
Guter Start



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de

Editorial

Liebe Leser!

Die „Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten beliefen sich nach Beilegung zahlreicher signifikanter Fälle im Berichtsjahr auf 2,5 Mrd €. Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten betragen zum Jahresende 2,3 Mrd €“, heißt es in der Pressemitteilung, die die **Deutsche Bank** am Montagmorgen veröffentlicht hat. Die Finanzkrise macht sich also immer noch beim größten deutschen Bankhaus bemerkbar. Wir hatten in unserem Jahresausblick 2014 explizit darauf hingewiesen, dass die Vergangenheit gerade die europäischen Banken wieder einholen wird. Dabei tragen die Regulierungsbehörden in Europa eine gehörige Portion Mitschuld. Während die Amerikaner darauf gedrängt haben, dass ihre Kreditinstitute schnell und drastisch auf die Folgen der Finanzkrise mit (ausreichend) Kapitalmaßnahmen und Abschreibungen reagieren, hat Europa wie so oft den Weg des geringsten Widerstands gewählt. Das rächt sich nun, wie die Zahlen der Deutschen Bank zeigen. Und deshalb müssen wir uns auch 2014 noch mit den Folgen einer Finanzkrise beschäftigen, deren Beginn schon mehr als ein halbes Jahrzehnt zurückliegt. Die Anleger nahmen es übrigens relativ gelassen hin. Die Aktie der Frankfurter brach zwar am Montag um fast 5% ein. Aber: Sie bewegt sich auf dem Niveau zu Jahresanfang. Für uns bleibt festzuhalten: Die europäischen Bankbilanzen sind zu einem großen Teil immer noch undurchsichtig. Eine vernünftige Analyse ist nicht möglich. Daher werden wir uns die Kurse der Banktitel weiter aus der Ferne anschauen, auch wenn wir uns dadurch Chancen entgehen lassen. Dafür gibt es einfach zu viele Branchen/Unternehmen, die ein deutlich besseres Chancen-/Risiko-Verhältnis bieten.

China schockt nicht

Mit großen Lettern nahmen sich die Medien die Wachstumswahlen aus China zur Brust. „Nur“ um 7,7% sei das Land im vierten Quartal gewachsen, so wenig wie zuletzt 1999. Verunsichern sollten Sie sich davon nicht lassen. Zum einen ist nicht exakt messbar, ob die Volksrepublik um 7,7%, 7,4% oder 8,0% im vergangenen Jahr gewachsen ist. Dafür ist die Wahrscheinlichkeit von statistischen Fehlern viel zu groß: Zudem spielt die Schattenwirtschaft im Reich der Mitte immer noch eine (viel zu) große Rolle. Zum anderen aber ist dieser Wert kein Beinbruch. Solange China solide über 7% wächst, wird die Welt davon profitieren. Die deutschen Auto- und Maschinenbauer sind das beste Beispiel dafür.

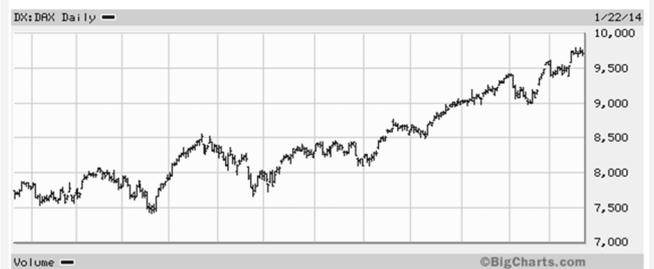
Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 Aktie der Woche: Cancom
- 4 Dt. Aktien: KlöCo., SAP, bmp, Stada, Lanxess
- 5-6 Gastbeitrag: Risiken & Chancen bei Rohstoffprojekten
- 7 Kurz vorgestellt: Santacruz Silver
- 8 Rohstoffnews: True Gold, C.A.T. oil, Uranerz
- 7 Rohstoffpreise und Links
- 8-9 Empfehlungslisten

Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

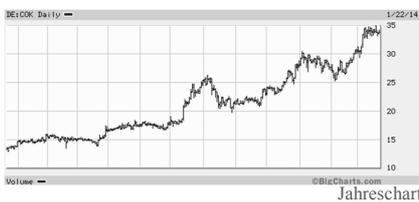
Cancom: Geht die Rally weiter?

Die Aktie von **Cancom** (34,12 Euro; DE0005419105) war eine der am besten performenden Titel im vergangenen Jahr. Da hat das Papier um mehr als 160% zugelegt. Wer unserer Erstempfehlung im Oktober 2012 gefolgt ist, sitzt inzwischen auf Buchgewinnen von 215%. Das IT-Unternehmen wird mittlerweile mit fast 500 Mio. Euro bewertet, nachdem es zuvor jahrelang aufgrund niedriger Margen kaum vom Markt beachtet wurde. Doch mit dem Wandel des Geschäftsmodells zum hochwertigen Dienstleister und der Einführung von Produkten für die Datenwolke („AHP Private Cloud“) sind die Margen gestiegen. Das ist der Haupttreiber für die Aktie gewesen, die es inzwischen auch in den Technologieindex **TecDAX** geschafft hat. Nach so einer Rally stellt sich natürlich die Frage nach einer Fortsetzung des Trends.

Neue Vertriebswege für die Cloud?

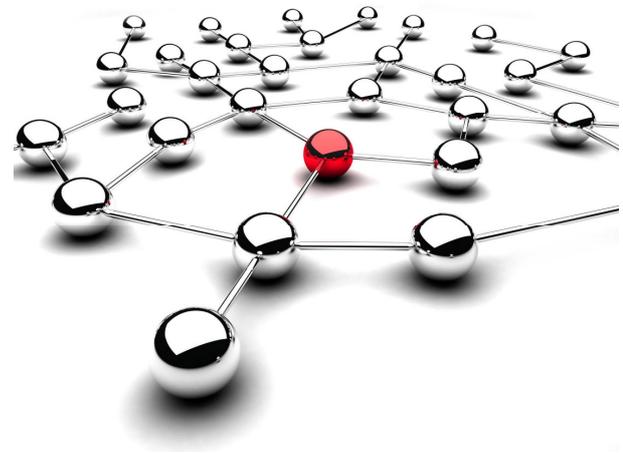
Wir konnten uns jüngst auf einer Veranstaltung des Unternehmens ein eigenes Bild machen und sind vorsichtig optimistisch. Vorstandschef und Gründer **Klaus Weinmann** berichtet weiter von einer starken Nachfrage nach der Cloud. Mit diesem Produkt macht Cancom EBIT-Margen von bis zu 30%. Die Pipeline soll mit 70 bis 80 neuen Projekten gut gefüllt sein. Hinzu kommt, dass das Unternehmen Engpässe durch die jüngst abgeschlossene Übernahme von **Pironet** beseitigen kann. Das Unternehmen hat übrigens kein Interesse daran, seinen Anteil über die bisher rund 75% auszubauen, wie Weinmann gegenüber dem *Investor Magazin* betonte. Die Ressourcen dürften stattdessen in die Übernahme kleinerer Systemhäuser fließen. Die werden aber nur erfolgen, wenn dadurch auch neue Kunden mit einer Mindestgröße gewonnen werden. Daneben dürfte Cancom seine Cloud für kleinere Systemhäuser (als Reselling-Weg) öffnen. Das wiederum bietet angesichts des immer noch zersplitterten deutschen Marktes erhebliches Wachstumspotenzial.

Cancom



Chancen im öffentlichen Business

Neue Chancen eröffnen sich aber auch durch die Übernahme der Berliner **on line Datensysteme GmbH**. Die neue Tochter ist auf Dienstleistungen für die öffentliche Verwaltung spezialisiert und dürfte in diesem Jahr ihren Umsatz deutlich steigern. Bisher allerdings konnte das Unternehmen bei ganz großen Projekten des Bundes, wie bei-



Quelle: Cancom

spielsweise bei der Bundeswehr, nicht richtig mitmischen. Dazu bedarf es einer Mindestfirmengröße, die man allerdings dank der Übernahme durch Cancom erreicht hat. Uns würde es nicht wundern, wenn die Gesellschaft nicht schon bald mit Großaufträgen überrascht.

Noch nicht zu teuer

In Sachen Bewertung ist Cancom nicht mehr das Schnäppchen früherer Tage - keine Frage. Die Analysten sehen derzeit für 2015 ein KGV von rund 18. Allerdings sehen wir diese Schätzungen als eher vorsichtig an. Daneben aber wird Cloud-Anbietern aus dem angelsächsischen Raum eine deutlich höhere Bewertung zugebilligt. Insofern hat die Aktie noch Potenzial. Die Käufe jenseits der 30 Euro-Marke sollen schon vornehmlich aus London gekommen sein. Das spricht dafür, dass Cancom nun auch international wahrgenommen wird. **Wir empfehlen investierten Lesern, mit einem Stopp bei 26 Euro dabeizubleiben. Neuleser können noch bis 33 Euro in die Aktie einsteigen.** (td) ◀

Zahl der Woche

1,6%

Um 1,6% sind die durchschnittlichen Nettokaltmieten 2013 gestiegen. Das hat das Statistische Bundesamt ermittelt. Die Unterschiede sind insbesondere zwischen den sieben Top-Standorten und dem Land sehr deutlich. An der Spitze steht Berlin, wo die Nettokaltmieten im Dezember 2013 um 2,5% über dem Niveau des Vorjahresmonats lagen. Die Mieten dürften übrigens damit der Entwicklung bei den Immobilienpreisen deutlich hinterherhängen - kein gutes Zeichen!

Deutsche Aktien im Fokus

KlöCo: Stimmung bessert sich

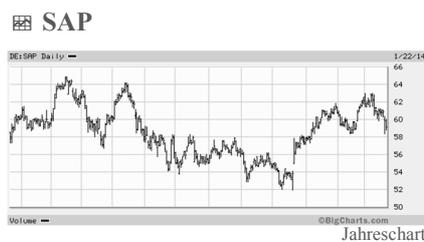
Die Wolken über dem Stahlmarkt scheinen langsam, aber sicher abzuziehen. Darauf deuten zumindest einige Analystenstudien hin, die in den vergangenen Wochen veröffentlicht wurden. So betonen die Beobachter nun die Effekte durch die Restrukturierungen, die 2014 zum Tragen kommen sollten. Dazu kommt insbesondere in Europa eine steigende Nachfrage. Die **Deutsche Bank** hatte schon im Dezember darauf hingewiesen, dass 2014 das Wendejahr am Markt sein könnte. Man sehe wieder leichtes

Wachstum und eine steigende Auslastung. Das Haus geht von einem Wachstum des Stahlmarkts von 3,1% aus. Von diesem positiven Stimmungsumfeld konnte auch die Aktie von **Klößner & Co.** (11,20 Euro; DE000KC01000) zuletzt profitieren. Das Papier hat gerade die 11 Euro Marke hinter sich gelassen und damit den höchsten Stand seit März 2013 erreicht. Geholfen haben dürfte auch ein Kommentar der UBS. Die Schweizer Investmentbank hat die Aktie des Stahlhändlers von ihrer „least preferred list“ gestrichen - immerhin. Seit unserer Erstempfehlung liegen Sie bei dem Titel mit rund 14% im Plus. **Wir nutzen den Kursaufschwung, um den Stopp auf 10 Euro nachzuziehen. Noch nicht investierte Leser können bei gleicher Absicherung noch bis 11 Euro einsteigen.** (td) ◀



SAP ist vorsichtig

Der Softwarekonzern **SAP** hat Zahlen zum Geschäftsjahr 2013 vorgelegt und damit die Anleger enttäuscht. So legte der Umsatz währungsbereinigt zwar um 11% auf 14,03 Mrd. Euro zu. De facto lag das Plus aber nur bei 6%, da der starke Euro den Walldorfern zu schaffen machte. Der Gewinn je Aktie wurde um 11% auf 3,37 Euro verbessert. Die Märkte hatten etwas mehr erwartet. Insbesondere die Zahlen des Hoffnungsträgers Hana schmeckten nicht. Hier lag das Umsatzplus zwar bei 61%, doch da hat der Konzern wohl selbst die Erwartungen etwas zu sehr geschürt. Bis 2017 will der **DAX-Konzern** den Umsatz auf 22 Mrd. Euro erhöhen und davon 3 bis 3,5 Mrd. Euro aus



dem Cloud-Geschäft einfahren. SAP gab zudem den Ausblick für dieses Geschäftsjahr bekannt. Das Unternehmen erwartet, dass die Erlöse aus Cloud-Subskriptionen und -Support im Gesamtjahr in einer Spanne zwischen 950 Mio. Euro und 1 Mrd. Euro liegen werden. Zudem soll sich das Wachstumstempo bei den Erlösen aus Software und softwarebezogenen Services von 11% auf 6-8% verlangsamen. Beim Betriebsergebnis werden 5,8 bis 6 Mrd. Euro angestrebt. Der Ausblick enttäuschte offensichtlich viele Anleger, denn die Aktie (59,27 Euro; DE0007164600) gab zunächst deutlich nach. Vor allem die Verschiebung des Margenziels auf 2017 erschreckte. Wir bleiben zwar langfristig optimistisch, da wir erstens von einem sehr vorsichtigen Ausblick des Managements ausgehen. Die dynamische Entwicklung im vergangenen Jahr hatte zunächst auch niemand erwartet. Zudem sollte der Konzern mit dem Ausbau des Cloud-Geschäfts besser fahren. Kurzfristig aber könnte die Aktie etwas unter Druck bleiben. **Wir raten daher zum Halten. Stopp: 47 Euro.** (td) ◀

Meldungen im Telegramm

Bei der Aktie von **bmp media investors** ging es in den letzten Wochen rund. Mit Verve übersprang das Papier kurzzeitig die 1 Euro-Marke, kam dann aber deutlich zurück. Auf dem aktuellen Niveau von 0,93 Euro ist das Berliner Unternehmen immer noch attraktiv bewertet und ein Investment wert. **Noch nicht investierte Leser können bei der Aktie (0,93 Euro; DE0003304200) daher noch einsteigen. Sie setzen den Stopp ebenso wie bereits investierte Leser (+25,7% seit Februar 2013) bitte bei 0,73 Euro. + + + Stada** (38,11 Euro; DE0007251803) hat die Eckdaten für das vergangene Jahr bekannt gegeben. Demnach hat der Arzneimittelkonzern aus Bad Vilbel erstmals die 2 Mrd. Euro Umsatzmarke übersprungen. Vor allem das Geschäft in Osteuropa und Asien trug dazu bei. Die kompletten Jahreszahlen gibt es am 27. März. **Die Aktie (+51% seit 11.9.13) bleibt eine Halteposition. Ziehen Sie Ihren Stopp aber auf 32,50 Euro nach. + + + Lanxess-Papiere** (46 Euro; DE0005470405) gaben am heutigen Mittwoch nach einem negativen Analystenkommentar von **JP Morgan** um bis zu 5% nach. Wir liegen derzeit leicht unter Einstand. **Halten, Stopp bei 40 Euro.** (td) ◀

Gastbeitrag von Dr. Klaus Steinmüller

Risiken und Rentabilität von Rohstoffprojekte

Was für ein Bergbauunternehmen gilt, dass in ein Rohstoffprojekt investieren will, muss auch für einen privaten Anleger, sei er groß oder klein, gelten. Beiden sollten schon in einem frühen Stadium wissen, ob sie ihr Geld in ein Projekt investieren, welches auch entwickelt und später gewinnbringend als Bergwerk betrieben werden kann.

Um dies zu erkennen, müssen neben der Einschätzung des Aktienmarktes und des Unternehmens, dass das Projekt entwickelt, vor allem die technisch-wirtschaftlichen sowie politischen, umwelttechnischen und soziale Umstände des jeweiligen Rohstoffprojekts beleuchtet werden.

Für eine genaue Bestimmung dieser Faktoren sind normalerweise teure Studien, wie „Pre-Feasibility“ Studien (PFS) und/oder „Feasibility“ Studien (FS) notwendig. Aber es gibt für Anleger, die in Rohstoffprojekte investieren möchten, gute und schnelle Möglichkeiten, Risiken sowie die Rentabilität von Rohstoffprojekten einzuschätzen. Damit können spätere Enttäuschungen und finanzielle Verluste vermieden werden.

Wichtige Voraussetzungen für die Machbarkeit eines Rohstoffprojektes

Bevor ein interessierter Anleger in ein Rohstoffprojekt investiert, sollte er unbedingt folgende drei, das Rohstoffprojekt betreffende Faktoren, beachten:

1. Das Rohstoffprojekt sollte in einem Land mit einem überschaubaren Rechtssystem liegen, wo die Entwicklung von Rohstoffprojekten durch transparente Gesetze und Verordnungen geregelt ist. Dies ist wichtig, da die Entwicklung eines Rohstoffprojektes eine langfristige Angelegenheit ist, die mehr als 10 Jahre dauern kann. Besonders wichtige Punkte, die beachtet werden sollten, sind:

- ⇒ die Umwelt – und Sozialbelange im Bereich Rohstoffentwicklung und
- ⇒ die Einstellung der Zivilbevölkerung zur Rohstoffentwicklung

Falls sich ein Projekt in einem Land befindet, in dem diese Angelegenheiten nicht rechtlich und gesellschaftlich geregelt sind, könnte es bei der Projektentwicklung zu erheblichen Verzögerungen kommen.

2. Das angebotene Rohstoffprojekt sollte Informationen über die vorhandenen Ressourcen im Boden haben, d.h. es sollten mindesten erwartete Erzmengen und Gehalte der Erze der Kategorie „indicated“ vorhanden sein. Die Menge und Gehalte der Ressource der Kategorie „indicated“, erlaubt es, die ersten Einschätzungen zur Rentabilität des Rohstoffvorkommens vorzunehmen. Dazu ist es notwendig, folgende Parameter zu kennen:



Quelle: Platinum Group Metals

- ⇒ den Wert des Erzes im Boden,
 - ⇒ die Betriebskosten (Opex),
 - ⇒ die Anfangsinvestitionen (Capex) sowie
 - ⇒ den Kapitalwert oder Net Present Value (NPV) des zukünftige Bergwerks
3. Das Rohstoffprojekt sollte schnell ein verkaufsfähiges Produkt erzielen und nahe an den jeweiligen Märkten liegen. Dies bedeutet, dass Projekte zu bevorzugen sind, die entweder direkt handelbare Erze oder Konzentrate liefern.

Parameter für die Abschätzung der Rentabilität eines Rohstoffprojektes

Erzwert im Boden

Für die Abschätzung des Erzwertes bezieht man sich üblicherweise auf den *Net Smelter Return (NSR)*. Der NSR sind die Erlöse der Grube aus den Verkäufen der Konzentrate abzüglich der Kosten der Hütte, wie Hüttenlohn, Raffinerierlohn und Transport. Um erste Abschätzungen des NSR zu machen, benötigt man folgendes:

- ✓ Erzgehalt
- ✓ Erlös für das Bergwerk (nach Abzug der Hüttenkosten) in Prozent
- ✓ Ausbringung der Aufbereitung in Prozent
- ✓ Metallpreis (üblicherweise der Durchschnittspreis der letzten 10 Jahre)

Fortsetzung - Gastbeitrag von Dr. Klaus Steinmüller

Der NSR wird in US Dollar pro Tonne Erz (USD/t) ausgedrückt.

Betriebskosten (Opex)

Um die Betriebskosten der späteren Grube abzuschätzen, greift man auf Betriebskosten von ähnlichen Gruben zurück. In Abhängigkeit der jeweiligen Lagerstätte und der zukünftigen Grube, müssen die Betriebskosten eines Tagebaus oder Tiefbaus in Erwägung gezogen werden. Zusätzlich müssen die Aufbereitungskosten für das Roherz aus der Grube berücksichtigt werden.

Die Betriebskosten werden in US Dollar pro Tonne Erz (USD/t) ausgedrückt.

Anfangsinvestitionen (Capex)

Die Investitionen in die spätere Grube/Aufbereitung können grob mit der 0,6-Regel nach O'Hara abgeschätzt werden.

Kapitalwert oder Net Present Value (NPV)

Für die grobe Abschätzung des Kapitalwertes der zukünftigen Grube nimmt man an, dass die jährlichen Bruttoüberschüsse vor Steuern während der gesamten Lebenszeit der Grube gleich bleiben. Damit wird die Formel für den Kapitalwert zu:

$$NPV = (BÜ \times b_{(r,T)}) - I$$

Abschätzung der Rentabilität eines Rohstoffprojektes

Mit den oben besprochenen Parametern kann man die Rentabilität des betrachteten Rohstoffprojektes zuverlässig abschätzen. Wichtig sind dabei folgende Berechnungen:

Wirtschaftlichkeit des Abbaus und der Aufbereitung der Erze

Die Abschätzung erfolgt mit der Formel:

$$\text{Net Smelter Return (USD/t)} - \text{OpEx (USD/t)} = \text{Bruttoüberschuss oder Verlust (USD/t)}$$



Quelle: Corvus Gold

Mit dieser einfachen Formel kann abgeschätzt werden, ob der Abbau und die Aufbereitung der Ressource im Boden wirtschaftlich oder unwirtschaftlich ist.

Wirtschaftlichkeit des Betriebs der Grube mit Aufbereitung

Falls der Abbau und die Aufbereitung der Ressource im Boden wirtschaftlich ist, sollte die Rentabilität der Investition in den Bau und den Betrieb der Grube abgeschätzt werden. Für diese Abschätzung benötigt man den jährlichen Bruttoüberschuss (NSR – Opex), die Laufzeit des Bergwerks (LOM), welche nach Taylor abgeschätzt wird sowie die notwendigen Investitionen (Capex), um die Grube mit Aufbereitung zu entwickeln.

Die Abschätzung der Wirtschaftlichkeit geschieht üblicherweise mittels des Kapitalwerts oder des *Net Present Value (NPV)*. Dieser zeigt an, ob die Investition in ein Bergwerk positiv (NPV > 0) oder negativ (NPV < 0) ist. Bei einem negativen NPV können die Investitionen während der Laufzeit der Grube nicht amortisiert werden, d.h. das Bergwerk ist bei den angenommenen konservativen Preisen und realistischen Kosten nicht wirtschaftlich.

Schlussfolgerung

Mit den oben beschriebenen Methoden können die Risiken und die Rentabilität eines Grubenbetriebs relativ zuverlässig ein- bzw. abgeschätzt werden. Deshalb sollten Anleger, die in ein Rohstoffprojekt investieren wollen, diese Ein- bzw. Abschätzungen vornehmen, um die Risiken einer Investition in ein Rohstoffprojekt einzugrenzen.

Über den Autor

Dr. Klaus Steinmüller ist Wirtschaftsgeologe in einem Bergbauunternehmen in Deutschland und beschäftigt sich tagtäglich mit der Einschätzung von Risiken bezüglich Investitionen in Rohstoffprojekte weltweit. Investoren, die Kontakt zu dem Autor aufnehmen möchten, können sich an die Redaktion wenden.

Kurz vorgestellt

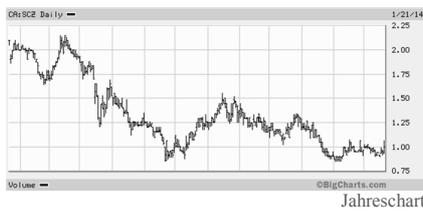
Santacruz Silver: „Yes, we can!“

Keine zwei Jahre ist es her, da erblickte **Santacruz Silver** das Licht der Börsenwelt. Vom Start weg wurde dem Unternehmen nachgesagt, der nächste Stern am Silberhimmel zu werden. So ist es keine Überraschung, dass der Kurs 2012 trotz schwierigem Marktumfeld bis auf 2,50 CAD anstieg. Aktuell notiert der Wert wieder auf dem Niveau der Erstnotiz. Der Hauptgrund hierfür waren die letzten sechs Wochen 2013, in denen Investoren ihre Aktien verkauften, um mögliche Verluste noch steuerlich geltend zu machen. Wir saßen diese Woche im Rahmen der **Vancouver Resource Conference** mit Präsident und CEO **Arturo Prestamo** zusammen und sind davon überzeugt, dass Santacruz das derzeitige Kurstal bald verlassen könnte.

Beweis erbracht - „Yes, we can!“

Das Team rund um Prestamo ist zum Börsenstart angetreten um dem Markt zu beweisen, dass man in der Lage ist, eine Mine in Mexiko zu bauen. Zweifler wurden eindrucksvoll widerlegt, denn Santacruz schaffte es nicht nur in weniger als zwei Jahren eine vollfunktionsfähige Mine zu bauen, sondern auch unter dem Budget (10 statt 12,5 Mio.

Santacruz Silver



US-Dollar) ans Ziel zu kommen. Das Unternehmen fährt aktuell die Kapazität hoch und wird ab April eine jährliche Produktion von 2 Mio. Unzen Silberäquivalent („AgEq“) erreichen. 2014 plant man laut eigener Aussage 1,5 Mio. Unzen AgEq zu produzieren. Die Cashkosten je Unze sollen sich laut Prestamo bei 12 US-Dollar einpendeln. Der daraus resultierende Cash Flow soll für die Exploration und technische Arbeiten auf den beiden Projekten San Felipe und Gavilanes verwendet werden.

Zwei weitere Minen in Planung

Während die Rosario-Mine hauptsächlich gebaut wurde, um Santacruz unabhängiger von den Launen des Aktienmarktes zu machen, besteht die wahre Upside in den beiden Projekten San Felipe und Gavilanes. Insbesondere von Gavilanes erhoffen sich Investoren und das Management Großes. Dies bestätigte uns auch Prestamo, denn die aktuelle Ressourcenschätzung von über 34 Mio. Unzen AgEq stamme von einer Fläche, die nur rund 15% des Projektgebietes ausmacht. Die Vermutung liegt daher nahe, dass auf Gavilanes über 100 Mio. Unzen Silberäquivalent liegen könn-



Quelle: Santacruz Silver

ten. Nicht nur die unglaubliche Größe des Projektes, auch die Wertigkeit des Gesteins lässt aufhorchen. So liegt der durchschnittliche AgEq-Gehalt zwischen 160 und 200 g/t. Der reine Silbergehalt beträgt 124 und 165 g/t. Gavilanes soll laut aktuellen Planungen jedoch nur als dritte Mine im Jahr 2016 in Betrieb gehen. 2014 soll dagegen auf San Felipe mit der Produktion begonnen werden. Anfang 2015 soll diese dann kommerzielles Niveau erreichen. Prestamo geht aktuell davon aus, dass die San Felipe Mine jährlich rund vier Mio. Unzen AgEq produzieren könnte.

Wirtschaftlichkeitsstudie in Kürze

Der Capex von San Felipe soll bei rund 35 Mio. US-Dollar liegen. Weitere Informationen wird eine erste Wirtschaftlichkeitsstudie liefern, mit deren Veröffentlichung wir in Kürze rechnen. Spannend dürfte vor allem die Kennziffer der zu erwartenden Kosten je AgEq-Unze sein. Basierend auf dem Bericht wird Santacruz entscheiden, ob das Projekt in Produktion gebracht werden soll. Wie wir aus Marktkreisen im Umfeld der Konferenz jedoch erfahren konnten, stehen Interessenten bereits Schlange, um das Projekt zu finanzieren. Prestamo, der persönlich über 2 Mio. CAD in die Firma investiert hat, plant bis Ende 2016 Santacruz zu einem angesehenen Mid-Tier Produzenten mit einer Jahresproduktion von 9 Mio. Unzen AgEq auszubauen. **Der Moment scheint günstig, um eine erste Position in Santacruz Silver (1,00 CAD; CA80280U1066) auf aktuellem Niveau aufzubauen. Die Analysten von Raymond James sind ebenfalls unserer Meinung und bewerten den Titel mit „Outperform“ und einem Kursziel von 1,70 CAD. Kaufen Sie an der Börse in Toronto und sichern sich mit einem Stopp bei 0,65 CAD ab. (kh) ◀**

Rohstoffwerte im Überblick

True Gold arrangiert Finanzierung, identifiziert neue Goldzone

Der Nachrichtenfluss bei **True Gold Mining** reißt nicht ab. Seit unserem letztem Update in *Ausgabe 58* vermeldete das Unternehmen die Unterzeichnung von Vereinbarungen zur Finanzierung des Debt-Anteils einer Mine auf dem Karma Projekt in Burkina Faso. Die beiden Großbanken **Société Générale** und **Barclays** werden in Abhängigkeit bestimmter Bedingungen 90 Mio. US-Dollar zur Verfügung stellen. Insgesamt soll die Mine auf dem Karma Projekt rund 135 Mio. US-Dollar kosten. Die übrige Summe könnte unter anderem durch die Ausgabe neuer Aktien und/oder einer Streamingvereinbarung abgedeckt werden.

Am gestrigen Dienstag meldete True Gold dann, dass man nördlich der größten Mineralisierung auf dem Projekt Kao eine neue Goldzone über eine Fläche von 1.300m mal 600m im Rahmen von Bohrungen entdeckt habe. True Gold hat somit bereits sechs mineralisierte Zonen auf dem Projekt identifiziert, die in die aktuellen Planungen einfließen können. Eine erste Ressourcenschätzung für das neue Gebiet wird zum Ende des ersten Quartals 2014 hin erwartet.

Abbaugenehmigung in Kürze

Zwar hat True Gold bereits die Zustimmung des Ministerrates von Burkina Faso für die Abbaugenehmigung im Dezember erhalten, allerdings fehlt noch die Unterschrift von Präsident **Blaise Compaoré**. Wie wir am Rande der Konferenz in Vancouver erfahren konnten, soll diese bereits nächste Woche offiziell unter die Genehmigung gesetzt werden. Die Abbaugenehmigung ist ein wichtiges Puzzle-teil und dürfte dem Aktienkurs weiter Auftrieb verleihen. Sie liegen aktuell 48% vorne. **Wir bleiben weiter dabei. Neuleser können sich mit einem Abstauber bei 0,45 CAD im Markt positionieren. Wir ziehen unseren Stopp auf unseren Einstandskurs von 0,30 CAD nach.** (kh) ◀

C.A.T. Oil mit Erfolg bei Ausschreibungen

Der Start ins neue Jahr konnte für den **SDAX**-Konzern **C.A.T. oil** (21,02 Euro; AT0000A00Y78) nicht besser sein. So sicherten sich die Österreicher im Zuge einer Ausschreibung einen Großauftrag von **Lukoil** mit einem Gesamtvolumen von über 280 Mio. Euro. Der Vertrag läuft bis 2016 und macht über 70% der Kapazität für das Side-

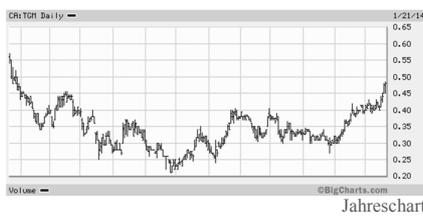
Track Drilling in 2014 aus. CEO **Manfred Kastner** zeigt sich hochofreut über den guten Start ins Jahr und die hohe Nachfrage nach den hochwertigen Services des Unternehmens. Zur gleichen Zeit konnte sich die Tochtergesellschaft **CATOBNEFT** weitere Verträge im Gesamtwert von 22 Mio. EUR sichern. Dem Titel haben die News merklich gut getan. So konnte der aktuelle Abwärtstrend gestoppt werden und die Aktie einen kleinen Kurssprung hinlegen. Sie liegen seit Erstempfehlung mit 46% vorne. **Investierten Lesern raten wir zum Halten der Aktie. Neuleser sollten Rücksetzer auf 20,50 Euro zum Einstieg nutzen. Stopp: 16 Euro (kh)** ◀

Uranerz kurz vor Produktionsbeginn

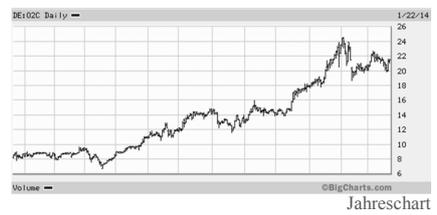
Rasante Kursanstiege deuten oft auf größere Nachrichten hin. Seit ihrem Tief bei 0,85 CAD hat sich die Aktie von **Uranerz Energy** (1,70 CAD; US91688T1043) auf den Cent genau verdoppelt. Ursprünglich plant Uranerz zum Ende des ersten Quartals in Produktion zu gehen. Die Kursentwicklung deutet allerdings daraufhin, dass es schon früher losgehen könnte. Uranerz fehlt nur noch die Zustimmung der U.S. Nuclear Regulatory Commission. Börsenexperte **Lawrence Roulston** rechnet damit, dass diese bereits in den nächsten zwei Wochen erteilt werden könnte.

Sobald die Genehmigung in schriftlicher Form vorliegt, kann es losgehen. Uranerz plant 2014 bereits 300 bis 400.000 Pfund zu produzieren. Für rund die Hälfte der Produktion hat das Unternehmen schon vor Jahren und vor Fukushima ein Offtake-Agreement unterschrieben, das dem Unternehmen in den ersten beiden Jahren nach Produktionsaufnahme wesentlich höhere Preise garantiert. Das Unternehmen bestätigte keine konkreten Zahlen. Marktgerüchte gehen allerdings von 60 bis 65 US-Dollar je Pfund aus. Seit Empfehlung in *Ausgabe 55* liegen Sie mit 42% vorne. **Der Produktionsbeginn dürfte für eine Neubewertung der Aktie sorgen. Bleiben Sie dabei. Selbst Neuleser können sich noch auf aktuellem Niveau positionieren. Neuer Stopp: 1,20 CAD.** (kh) ◀

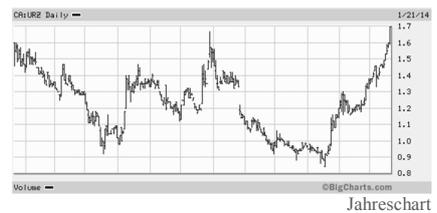
True Gold



C.A.T. oil



Uranerz Energy





Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1240,21	1197,91	4%
Silber (US\$ / Feinunze)	19,86	19,42	2%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	107,71	110,90	-3%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1808,00	1848,00	-2%
Blei (US\$ / Tonne)	2200,00	2238,01	-2%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7302,00	7378,01	-1%
Nickel (US\$ / Tonne)	14812,00	14071,00	5%
Platin (US\$ / Feinunze)	1463,21	1358,90	8%
Palladium (US\$ / Feinunze)	748,51	712,20	5%
Zink (US\$ / Tonne)	2086,00	2079,00	0%
Zinn (US\$ / Tonne)	22199,00	22489,00	-1%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	426,00	423,00	1%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	87,75	84,80	3%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	367,00	375,00	-2%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	114,86	113,46	1%
Kakao (GBP / Tonne)	1702,00	1734,00	-2%
Raps (EUR / Tonne)	355,00	367,00	-3%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	143,41	140,00	2%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	561,00	600,50	-7%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	15,01	16,50	-9%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	22,20	19,20	16%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	168,23	167,10	1%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1274,25	1305,00	-2%

Stand: 22.01.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Eine aktuelle PWC-Studie befasst sich mit der Weltwirtschaft: Euphorie ist zwar nicht angebracht, aber der Konjunkturausblick des IWF lässt hoffen. Gute Nachrichten gibt es vor allem für die Industriestaaten. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-60-link01>

- ☒ Spektakulärer Fund in Südafrika: In der Nähe der Hauptstadt Pretoria wurde ein großer blauer Diamant entdeckt. Der Stein hat Schätzungen zufolge einen Wert von bis zu 20 Millionen US-Dollar. Fotos und weitere Informationen unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-60-link02>

- ☒ Ende mit Schrecken: Der Windparkbetreiber Prokon hat Insolvenz angemeldet. Das Amtsgericht Itzehoe bestellte nach eigenen Angaben einen Insolvenzverwalter für die Prokon Regenerative Energien GmbH. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-60-link03>

- ☒ Während die Spieler auf dem Platz ackern, pflegen viele Fußballfans mit Bratwurst und Bier ihre Plauze. Das könnte sich bald ändern: Schottische Mediziner und Profivereine haben ein Abnehmprogramm speziell für männliche Fans entwickelt - Training im Stadion inklusive.
▶ <http://tinyurl.com/im-60-link04>

**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.****Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster
Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**
Konto 36 36
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Neuigkeiten zu den Anteilscheinen von SAP, bmp media investors, Klöckner & Co., Stada und Lanxess finden Sie auf Seite 4. Seit unserer letzten Ausgabe wurde keine unserer Empfehlungen ausgesetzt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	08.01.2013	10,80 €	34,12 €	215,9%	26,00 € Halten	
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	22.01.2014	9,80 €	11,20 €	14,3%	10,00 € Kaufen bis €11	
bmp	DE0003304200	06.02.2013	23.10.2013	0,74 €	0,93 €	25,7%	0,73 € Kaufen €0,92	
SAP	DE0007164600	04.12.2013	-	60,00 €	59,27 €	-1,2%	47,00 € Halten	
Stada	DE0007251803	09.01.2013	11.09.2013	25,22 €	38,11 €	51,1%	32,50 € Halten	
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	22.01.2014	46,46 €	46,00 €	-1,0%	40,00 € Halten	
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	-	29,90 €	30,32 €	1,4%	22,00 € Kaufen €29,90/28	
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	15.01.2014	92,60 €	163,90 €	77,0%	145,00 € Halten	
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	15.01.2014	19,10 €	23,88 €	25,0%	21,00 € Halten	
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	15.01.2014	14,25 €	20,40 €	43,2%	15,00 € Kaufen bis €19,50	
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	-	3,65 €	3,74 €	2,5%	2,98 € Kaufen €3,65/3,45	
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	08.01.2013	2,74 €	2,65 €	-3,3%	2,25 € Halten	
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	08.01.2013	84,31 €	103,55 €	22,8%	88,00 € Halten	
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	08.01.2013	60,05 €	93,13 €	55,1%	85,00 € Kaufen bis €87,50	
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,55 €	4,73 €	33,2%	3,10 € Kaufen €4	
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	04.12.2013	29,47 €	39,09 €	32,6%	29,50 € Kaufen bis €37,50	
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	04.12.2013	21,90 €	24,15 €	10,3%	18,50 € Kaufen €21,50	
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	-	50,00 €	53,79 €	7,6%	41,00 € Kaufen €50/48	
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	27.11.2013	48,50 €	63,00 €	29,9%	55,00 € Halten	
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	27.11.2013	22,05 €	24,25 €	10,0%	16,50 € Kaufen bis €21,50	
UMS	DE0005493654	10.04.2013	27.11.2013	9,38 €	11,48 €	22,4%	7,50 € Kaufen bis €9,50	
Metro	DE0007257503	22.05.2013	20.11.2013	26,40 €	34,21 €	29,6%	29,00 € Halten	
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,50 €	0,0%	6,00 € Kaufen	
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	14.08.2013	19,19 €	38,25 €	99,3%	26,00 € Kaufen bis €24,00	
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	14.08.2013	5,28 €	6,39 €	21,0%	5,20 € Halten	
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.11.2013	15,30 €	23,05 €	50,7%	15,00 € Halten	
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	06.11.2013	23,90 €	38,05 €	59,2%	30,00 € Halten	
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	30.10.2013	2,55 €	4,25 €	66,7%	3,00 € Halten	
René Lazard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	30.10.2013	86,00%	82,00%	-4,7%	- Kaufen auf akt. Niveau	
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	12,40 €	-9,8%	10,00 € Halten	
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	02.10.2013	9,96 €	10,82 €	8,6%	10,00 € Halten	
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	25.09.2013	7,30 €	6,42 €	-12,1%	6,15 € Kaufen €7,40	
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	25.09.2013	6,38 €	5,85 €	-8,2%	4,50 € Kaufen	
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	228,35 €	4,2%	185,00 € Halten	
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	14,90 €	8,4%	10,75 € Nachkauf bei €13,50	
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	4,30 €	-12,2%	3,75 € Kaufen	



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei True Gold und Uranerz Energy haben wir unsere Stoppkurse nachgezogen. Updates zu beiden Werten finden Sie auf Seite 7.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	-	\$ 1,00	\$ 1,00	0,0%	0,65 \$	Kaufen
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	-	\$ 1,40	\$ 1,73	23,6%	0,95 \$	Kaufen \$1,40/1,35
Corvus Gold	CA2210131058	11.12.2013	-	\$ 1,17	\$ 1,45	23,9%	0,85 \$	Kaufen
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,38	\$ 89,87	1,7%	65,00 \$	Kaufen
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	22.01.2014	\$ 0,33	\$ 0,48	47,7%	0,30 \$	Kaufen
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	11.09.2013	22.01.2014	14,40 €	21,02 €	46,0%	16,00 €	Kaufen
Uranerz Energy	US91688T1043	04.12.2013	22.01.2014	\$ 1,20	\$ 1,70	41,7%	1,20 \$	Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	15.01.2014	13,75 €	24,40 €	77,5%	20,00 €	Kaufen
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	15.01.2014	\$ 0,80	\$ 1,19	48,8%	0,75 \$	Kaufen
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	08.01.2014	\$ 1,20	\$ 1,42	18,3%	0,85 \$	Kaufen
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	08.01.2014	\$ 0,22	\$ 0,30	39,5%	0,20 \$	Kaufen \$0,23/0,20
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	06.11.2013	\$ 12,44	\$ 13,55	8,9%	10,00 \$	Kaufen
Newmont Mining	US6516391066	02.10.2013	06.11.2013	\$ 27,21	\$ 24,82	-8,8%	20,00 \$	Spekulativ Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	30.10.2013	5,07 €	5,95 €	17,5%	4,60 €	Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	13.08.2013	2,28 €	2,74 €	20,2%	1,95 €	Halten
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	13.08.2013	\$ 9,52	\$ 9,32	-2,1%	6,00 \$	Kaufen

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr marktung und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können

wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzier. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**